

5. Ludwigsburger Französischlehrrtag / Deutsch-Französischer Tag – 29 mars 2019

Les Enjeux de la Francophonie aujourd'hui



13:00	Accueil-café / Visite du salon des exposants (2e étage)			
14:00	<p style="text-align: center;">Mots de bienvenue</p> <p style="text-align: center;">Peter Kirchner, professeur des universités, vice-président de l'Université des Sciences de l'Éducation de Ludwigsburg Catherine Veber, Consule Générale de France et Directrice de l'Institut Français de Stuttgart Martin Villinger, Directeur de la Bibliothèque de l'Institut franco-allemand de Ludwigsburg Claudia Häberlein, Ministère de l'Éducation du Land de Bade-Wurtemberg</p>			
14:20	<p style="text-align: center;">Bernard Magnier, journaliste littéraire / directeur de la collection «Lettres africaines» pour les éditions Actes Sud</p> <p style="text-align: center;">Panorama des littératures francophones de l'Afrique sub-saharienne</p>			
15:15	Pause-café / Visite du salon des exposants (2e étage)			
15:45	Atelier 1: Martin Villinger : <i>Migration und Integration in Frankreich</i>	Atelier 2: Markus Buschhaus : <i>Les images de l'autre ? – Interkulturelles Lernen mit dem Fotografen Omar Victor Diop</i>	Atelier 3: Marc Blancher : <i>Frankophone Comics: Auf bildlicher Reise durch die Frankophonie</i>	Atelier 4: Georges Leyenberger / Jürgen Mertens : <i>La francophonie : origine, actualité et représentations</i>
16:30	Pause-café / Visite du salon des exposants (2e étage)			
16:50	Atelier 1: Martin Villinger : <i>Migration und Integration in Frankreich</i>	Atelier 2: Markus Buschhaus : <i>Les images de l'autre ? – Interkulturelles Lernen mit dem Fotografen Omar Victor Diop</i>	Atelier 3: Marc Blancher : <i>Frankophone Comics: Auf bildlicher Reise durch die Frankophonie</i>	Atelier 4: Georges Leyenberger / Jürgen Mertens : <i>La francophonie : origine, actualité et représentations</i>

Martin Villingier: Migration und Integration in Frankreich

Frankreich ist seinem universalen Selbstverständnis nach ein traditionelles Einwanderungsland. Zusammen mit dem Gleichheitsversprechen der Republik war es die weltumspannende Rolle des Französischen und der Frankophonie, die das Land für viele Jahrzehnte zu einem Sehnsuchts- und Fluchort machten. Gleichzeitig entstand in Frankreich aber nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Front national (heute: rassemblement national) die über lange Jahrzehnte größte, virulenteste und erfolgreichste rechtsextreme Anti-Einwanderungspartei Westeuropas. Wie erklärt sich dieses Paradox, und wo steht Frankreich heute?

Der Vortrag wird einen Überblick über traditionelle und neuere Einwanderung nach Frankreich geben und dabei auch der Frage nach der Integration der Neuankömmlinge nachgehen. Welche Rolle spielt(e) dabei das republikanische Gleichheitsversprechen und die Frankophonie, als weltumspannende Sprachgemeinschaft? Und wie wichtig war die Rolle der lokal existierenden *communautés* bei der Versorgung und Integration der Neuankömmlinge? Im Rahmen des Ateliers werden Quellen aus dem Pressearchiv des dfi und statistisches Material aus der Frankreichbibliothek benutzt und die Materialsammlung „Migration und Integration in Deutschland und Frankreich“ kurz vorgestellt.

Markus Buschhaus (docteur en histoire de l'art): Les images de l'autre? – Interkulturelles Lernen mit dem senegalesischen Fotografen Omar Victor Diop

Indem sie historisch und kulturell Anderes augenfällig machen und damit auch vermeintlich Eigenes und vermeintlich Fremdes in Bewegung geraten lassen, tragen Bildmedien wesentlich zur Verhandlung kultureller Identitäten bei. Dies gilt in wohl ganz besonderem Maße für die westafrikanische Studiofotografie, welche sich traditionell zwischen kolonialem Fremd- und postkolonialem Selbstbild bewegt und augenblicklich in der überaus dynamischen Kulturszene der senegalesischen Hauptstadt Dakar eine Renaissance erfährt.

Entsprechend sollen am Beispiel von Arbeiten des Fotokünstlers Omar Victor Diop curriculare Bezüge zum Themenfeld der Francophonie hergestellt sowie analytische, handlungs- und produktionsorientierte Ansätze der Didaktisierung für den Französischunterricht der Sekundarstufe II erörtert werden.

Marc Blancher (docteur en philologie romane): Frankophone Comics: Auf bildlicher Reise durch die Frankophonie

In diesem Atelier werden einige aktuellen Werke aus dem oder über den französischsprachigen Raum präsentiert und Möglichkeiten, sie im Unterricht einzusetzen, vorgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden auf eine Reise nach Québec, Nordafrika (hier vor allem nach Algerien und Marokko) sowie in den Senegal oder an in die Elfenbeinküste mitgenommen.

Die ausgewählten Werke stammen entweder aus den jeweiligen Ländern (interne Perspektive) oder dokumentieren ihre Kultur (externe Perspektive): La Belle Province (über Québec), Aya de Yopougon (über die Elfenbeinküste), Le Coiffeur (aus Marokko) usw. Es wird sowohl mit dem comicspezifischen didaktischen Potential als auch mit einigen Verfilmungen gearbeitet.

Georges Leyenberger (docteur en philosophie) / Jürgen Mertens (professeur des universités): La francophonie : origine, actualité et représentations

En rappelant les origines politiques et culturelles de l'idée et de l'institution de la Francophonie, durant les années 1960-70, nous mettrons en relief son actualité à l'époque de l'accomplissement de la mondialisation. Peut-elle être comprise comme un autre modèle culturel et éducatif, voire politique et économique ? Nous analyserons également les différentes représentations de la Francophonie dans les manuels scolaires et les documents éducatifs pour mettre en évidence son importance aujourd'hui.